

Schöngesichtige Zwergdeckelschnecke

<p><i>Marstoniopsis scholtzi</i> A. SCHMIDT, 1856</p>	<p>Vorkommen</p>
	<p>Die Zwerdeckelschnecke bevorzugt größere pflanzenreiche, mäßig belastete Seen und Fließgewässer. Sie lebt an der Unterseite glatter Steine und benötigt Totholz und Unterwasservegetation, die auch über die Wasseroberfläche hinausgeht.</p>

Gefährdung und gesetzlicher Schutz

FFH-Richtlinie	Schutzstatus	Rote Liste Deutschland	Rote Liste Brandenburg	Rote Liste Berlin
–	geschützt	vom Aussterben bedroht	vom Aussterben bedroht	gefährdet

Warum ist die Zwergdeckelschnecke eine ausgewählte Zielart im Biotopverbund?

Die Population der Zwergdeckelschnecke ist besonders durch Uferverbau, Kanalisierung und Begradigung sowie der rückläufigen Submers- und Verlandungsvegetation gefährdet. Sie scheint jedoch groß genug für eine Ausbreitung in die Berliner Fließtäler. Sie kann für viele Schneckenarten wie die Gekielte Tellerschnecke, Glattes Posthörnchen und Bauchige Schnauzenschnecke Mitnahmeeffekte erzielen.

Aktuelle Verbreitung in Berlin

Die Schöngesichtige Zwergdeckelschnecke besitzt in Berlin Vorkommen um Seen und Flüsse wie dem Gosener Graben, Seddinsee, Tegeler See, das Nordost-Ufer des Müggelsees, die Spree, vor allem am Frauentog und Zusammenfluss Spree und Dahme in Alt Köpenick und der Havel in Höhe Niederneuendorf, Pfaueninsel und Große Steinlanke.

Potentialflächen

Potentielle Flächen können die großen Flusseen der Spree, Dahme und Havel sein, sowie Abschnitte in Spree, Dahme und Havel mit geeigneten Habitatsstrukturen.